

NEWSLETTER FÜR MITGLIEDER

Nr. 1/2020

Liebe Vereinsmitglieder,

mit dem ersten Newsletter in diesem Jahr können wir verschiedene Auftakte vermelden: das erste Treffen unserer Bataver, die neue Sonderausstellung sowie einen Vortrag zu Amphoren mit Auftakt zur Bearbeitung dieser besonderen Fundstücke.

Traditionell wird am Ostermontag, 13.04.2020, die Ostereiersuche für Kinder im Bereich des Spielplatzes stattfinden sowie nachmittags um 14.00 Uhr die erste öffentliche Führung durch den Römerpark. Die Freiluftsaion läuft dann wieder bis Mitte Oktober. Im Römerpark wird es dann auch eine besondere Übernachtungsmöglichkeit neben dem Minikastell geben – einen „Cube“. Entsprechende Buchungen können über die Homepage des LIMESEUM bei dem Anbieter „Sleeperoo“ gebucht werden.

Kürzlich hat sich die Vorstandschaft getroffen um über die finanzielle Unterstützung im neuen Jahr, aber auch über Aktionen und Veranstaltungen zu sprechen. Neben der Anlage des Römergartens am LIMESEUM und der Ergänzung der Dauerausstellung sind insbesondere die Arbeiten an der Holzfassade ein wichtiges Thema im neuen Jahr. Dafür, wie auch für die Anlage des Römergartens, wird wiederum um tatkräftige Unterstützung gebeten. Wie immer gibt es weitergehende Informationen mit Rückblick und Ausblick auch in der diesjährigen Mitgliederversammlung, die am 06.05.2020 um 19.30 Uhr stattfinden wird. Die Einladung wird Ihnen noch rechtzeitig zugehen.

Es grüßt Sie herzlich im Namen der Vorstandschaft

Bernd Großmann, 1. Vorsitzender



Eröffnung Ausstellung „Generaciones“

Mitte Januar wurde die neue Sonderausstellung „Generaciones. Die Soldaten Roms. Waffen – und Ausrüstungsentwicklung in der römischen Kaiserzeit“ eröffnet. Ausstellungsmacher Alexander Zimmermann kam mit mehreren Mitgliedern seiner Römergruppe, zu der auch „December“ gehört und erläuterte die Hintergründe der Ausstellung. So existiert immer noch ein sehr einheitliches Bild des römischen Soldaten, obwohl sich die Ausrüstung im Lauf der Jahrzehnte und Jahrhunderte entschieden verändert hat. Die Ursachen für die Veränderung und die Bedeutung werden in der Ausstellung mit lebensgroßen Soldatendarstellungen, verschiedenen Nachbildungen, die teilweise auch ausprobiert werden können, antiken Zeugnissen und gekleideten römischen Soldaten anschaulich erläutert. Die Teilnehmer der Eröffnung waren von der „imposanten Ausstellung, die richtig was hermacht“ begeistert. Zusätzlich werden passende private Funde von Fördervereinsmitgliedern der Kastelle Ruffenhofen, Gnotzheim und Theilenhofen präsentiert. Wie immer hat der Förderverein die Ausstellung finanziell unterstützt.



Arbeiten an der Fassade

Sobald die Witterung es zulässt, voraussichtlich ab Ende März, soll die Arbeit an der Holzfassade des LIMESEUM mit Ehrenamtlichen wieder aufgenommen werden. Bisher wurde etwa 1/5 der Fassade gestrichen. Nun steht der Bereich außen vom Café angefangen an, der auch etwas besser zugänglich und nicht so hoch ist. Der Zweckverband hat kürzlich für die Arbeiten ein geeignetes fahrbares Gerüst angeschafft, das nun dauerhaft für Ausbesserungsarbeiten zur Verfügung steht. Neue Unterstützer und Helfer für die weiteren Arbeiten – Schleifen und/oder Streichen – können sich jederzeit gerne im LIMESEUM melden.

Abschied Corina Brutscher

Ende Februar geht die zweijährige Volontariatszeit von Corina Brutscher zu Ende. Sie hat in dieser Zeit nicht nur bei den Sonderausstellungen Enormes geleistet und war an der Publikation zur Landschaftsausstellung maßgeblich beteiligt, sondern hat sich auch bei Veranstaltungen aktiv eingebracht. So hat sie beispielsweise den römischen Markt im vergangenen Jahr organisiert. Auch rund um die Gartenschau war sie eingesetzt und eine große Entlastung. Nicht zuletzt hat sie die verschiedenen Fundstücke, die auf das römische Militär in Ruffenhofen hinweisen und sich im Depot und in der Dauerausstellung des LIMESEUM befinden, für eine Publikation aufbereitet. Das Manuskript ist abgeschlossen und wird voraussichtlich in etwa einem Jahr veröffentlicht werden. Auch von Seiten des Fördervereins danken wir Corina Brutscher ganz herzlich für die Arbeit und wünschen ihr für ihren weiteren Berufs- und Lebensweg alles Gute. Die Stelle soll zum 01. Mai 2020 neu besetzt werden.



Vortrag zu römischen Amphoren

Unter dem Titel „Vom Mittelmeer nach Mittelfranken. Römische Wirtschaft im Spiegel der Amphoren“ referiert Frau PD Dr. Ulrike Ehmig am 26.03.2020 um 19.00 Uhr im LIMESEUM. Römische Amphoren spiegeln zentrale wirtschaftliche Vorgänge der Antike wider. Sie waren die Standardverpackung schlechthin für den Seetransport von Wein, Öl, Fischsaucen und eingelegten Früchten. Mit ihren spezifischen Formen und Inhalten stehen sie stellvertretend für bestimmte mediterrane Produktionsgebiete fast moderner Größenordnung. An den Fundorten erlauben sie Aussagen dazu, wie sich die jeweilige Bevölkerung ernährte und wohin ihre wirtschaftlichen Kontakte reichten. Fragmente von Amphoren (wie im Bild mit Stempel des Herstellers) werden fast überall in der römischen Welt gefunden - auch in Ruffenhofen. Sie zeigen die Anbindung Mittelfrankens an ein weitgefächertes mediterranes Warenangebot in den ersten nachchristlichen Jahrhunderten. Der Eintritt ist frei. Frau PD Dr. Ehmig wird auch die in Ruffenhofen gefundenen Scherben von Amphoren näher untersuchen. Bereits vorher, am Donnerstag 27.02.2020 referiert um 19.00 Uhr Prof. Dr. Wolfgang Czysz zum Klimawandel in römischer Zeit (vgl. letzter Newsletter).

Haustransport und Gartenanlage

Voraussichtlich im April werden die römische Hausfassade und der zugehörige Garten an den Römerpark „umziehen“. Planmässig soll die neue Attraktion anlässlich des Internationalen Museumstages am 17.05.2020 der Bestimmung übergeben werden. An diesem besonderen Tag werden der Garten belebt und der Backofen in Betrieb genommen.



Einheitsfeier der „Bataver“

Wie im vergangenen Jahr hat am zweiten Februarwochenende unsere Soldatengruppe am LIMESEUM ihre Einheitsfeier mit Weihezeremonie, Auszeichnungen und Beförderungen verbracht. Die Weihezeremonie mit Blick auf „ihr“ Kastell war wieder sehr stimmungsvoll. Die Winterpause hat die Truppe für verschiedene Neuigkeiten und Ergänzungen genutzt. So gibt es nun einen Soldaten, der mit dem Lituus, einem Blechblasinstrument, Signale gibt. Auch Fragen der medizinischen Versorgung werden künftig erklärt.

Dies war gleichzeitig der Auftakt für die Auftritte der Saison 2020. Zum Museumstag am 17. Mai wird der nächste Auftritt der Soldaten sein. Dann werden auch Soldaten der 3. Italischen Legion das Wochenende über vor Ort sein und der römische Garten soll mit einem Aktionstag eröffnet werden. Neu gibt es 2020 ein Tagesprogramm mit unterschiedlichen Darstellungen. Die Bataver treten auch im September zum Tag des offenen Denkmals sowie zum Aktionstag am 03.10.2020 vor dem LIMESEUM auf.



Aus dem Wissenschaftlichen Beirat

Mitte Februar hat wieder der Wissenschaftliche Beirat für Ruffenhofen getagt. Wie immer ging es um die verschiedenen Entwicklungen, insbesondere auch Planungen. Schwerpunkt war aber diesmal erneut die wissenschaftliche Arbeit in Ruffenhofen, die mit vielen verschiedenen Kollegen von Partnerinstitutionen wie z. B. mehreren Universitäten deutlich an Fahrt aufgenommen hat. So sollen im kommenden Jahr weitere Bohrungen der Römisch-Germanischen Kommission und der Universität Frankfurt - dann speziell im Bereich des Lagerdorfes - aufgenommen werden. Hier gibt es zahlreiche fachliche Fragen und Überlegungen, die dann zumindest teilweise geklärt werden können. Bereits vorher wird Ende März die Hochschule München im Rahmen einer praktischen Übung umfangreiche Einmessungsarbeiten im Römerpark vornehmen und alle Daten in ein kleines Geoinformationssystem für den Römerpark setzen. Dort sollen auf Dauer auch alle wesentlichen archäologischen Inhalte zusammengestellt werden, so dass damit künftig besser verglichen und gearbeitet werden kann.



Besonderes Interesse fanden bei den Mitgliedern des wissenschaftlichen Beirats jedoch die Limesfunde, die ehemals im Markgrafenmuseum in Ansbach aufbewahrt wurden. Hier wurden manche Fragen zu speziellen Funktionen und Herstellungsarten diskutiert. Diese Aspekte werden bei der Präsentation in der Dauerausstellung im LIMESEUM, die wohl ab Sommer 2020 zu sehen sein wird, berücksichtigt. Dann werden auch verschiedene Samenreste und Tierknochen von Ruffenhofen in speziellen Vitrinen gezeigt.